

DAS EXKLUSIVE JOURNAL DER HANSE-RESIDENZ | FRÜHLING 2026

RESIDENZ BOTE

*Inklusive
Veranstaltungs-
kalender*

*Ad astra - Zu den Sternen
Die Sternwarte in Lübeck*

*Lübeck persönlich
Familie Petermann
Restaurant Wullenwever 2.0*


Hanse-Residenz

LÜBECK

Liebe LeserInnen,



Thomas Werdin
Geschäftsführer
der Hanse-Residenz

...was war das für ein toller Winter in diesem Jahr! Einer, der seinem Namen wieder einmal alle Ehre gemacht hat. Wie es sich gehört, mit Schnee und Eis über mehrere Wochen und das bei uns im „warmen Norden“. Da wurden die Winterreifen endlich einmal

gefordert und der schon angerostete Schneeschieber kam wieder zum Einsatz. Mancherorts konnte man Hausbesitzer stöhnen hören ... „nimmt der Schneefall denn nie ein Ende?“

Doch wer in der Hanse-Residenz lebt, konnte nur die schönen Seiten des Winters, in der gut geheizten Wohnung mit Blick aus dem Fenster in die weiße Winterlandschaft, genießen. Schließlich sorgte unser tolles Team der Haustechnik, mit der modernen Räum- und Streutechnik, bereits täglich ab 5.30 Uhr für sichere Wege auf dem Gelände der Residenz. Als BewohnerIn konnte man stattdessen wie gewohnt ab 7 Uhr morgens bei 29 Grad Wassertemperatur ins Warmschwimmbad steigen und mit Blick aus den großen Fenstern auf den zugefrorenen Teich die weiße Winterlandschaft genießen.

Aber jetzt im März - pünktlich mit Beginn des kalendarischen Frühlings, erwacht die Natur und produziert in Windeseile bei durchschnittlich 10 Grad

Außentemperatur tagsüber allerorts schon erste Farbtupfer am Boden und an den Sträuchern. Die Vögel fangen vor 6 Uhr an zu zwitschern und zum Abend bleibt es deutlich länger hell. Also genau der richtige Zeitpunkt, jetzt mit eigenen Aktivitäten zu starten: Da wäre doch ein Ausflug in die Lübecker Sternwarte oder zu einem Konzert in die Hanse-Residenz genau das Richtige! Lassen Sie sich gern durch unsere Artikel dazu inspirieren.

Im zweiten Teil unseres Heftes setzen wir unsere beliebte Reihe über Lübecker Persönlichkeiten fort und stellen Ihnen Roy Petermann samt Familie im Wandel der Zeit unter „Restaurant Wullenweber 2.0“ vor. Die Journalistin Ute Hauswerth konnte während Ihres Besuches in diesem bekannten Lübecker Sterne-Restaurant interessante Aspekte vor und hinter den Kulissen recherchieren.

Abschließend stellen wir Ihnen in unserem „Steckbrief“ eine weitere Abteilung unseres Hauses vor und nehmen Sie mit in den vielfältigen Arbeitsalltag der „Haustechnik“. Viel Spaß beim Lesen unseres Residenz-Boten, dem wir übrigens ein frühlingstisches Outfit verpasst haben.

Einen zuversichtlichen Start in die 1. Jahreshälfte wünscht Ihnen

Ihr



Editorial

- 2 An unsere LeserInnen

Veranstaltungen und Kultur

- 4 Veranstaltungen und Events
in der Hanse-Residenz

Titelthema

- 7 Ad astra - Zu den Sternen
Die Sternwarte in Lübeck

Lübeck persönlich

- 11 Familie Petermann
Restaurant Wullenwever 2.0

Steckbrief

- 14 Unsere Haustechniker stellen sich vor

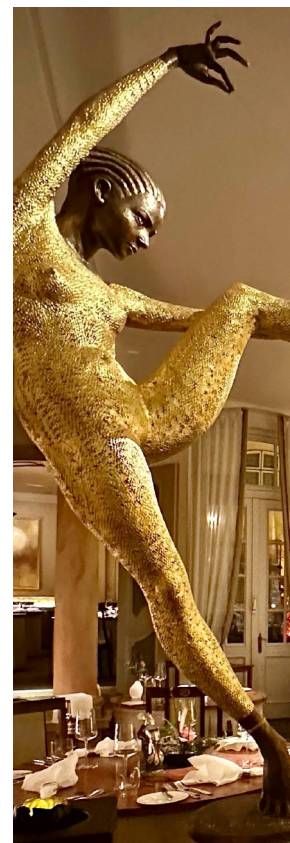
Rätsel- und Schmunzelseite

- 15 Original und Fälschung –
Finden Sie fünf Fehler

- 15 Heute schon gelacht

Aus der Residenz

- 16 Hornklänge durch die Jahrhunderte



Impressum

Herausgeber
Hanse-Residenz Lübeck GmbH
Eschenburgstraße 39, 23568 Lübeck
Telefon 0451 – 37030
direktion@hanse-residenz.de
www.hanserresidenz.de

V. i. S. d. P.
Die Direktion der Hanse-Residenz Lübeck GmbH

Redaktion
Hanse-Residenz | Ines Hosak
Hanse-Residenz | Thomas Werdin
Hanse-Residenz | Franziska Rünger

Grafik & Druck
Volker Hinzke GmbH

Fotos:

Sonstige: © Hanse-Residenz | Ute Hauswerth UH | Birgit Kubasch | Familie Petermann
Arbeitskreis Sternfreunde Lübeck e.V. | Familie Mull | Ines Hosak

Ute Hauswerth | freie Journalistin
Jan-Henrik Plackmeyer | Journalist
Birgit Kubasch

Veranstaltungen und Events in der Hanse-Residenz

Auf die folgenden Veranstaltungen möchten wir Sie – für Ihre Terminplanung – jetzt schon gern aufmerksam machen. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und immer zum Monatsende bzw. -beginn über unsere Rezeption verbindlich buchbar unter:

Telefon: 0451-37030

E-Mail: rezeption@hanse-residenz.de

Weitere interessante Veranstaltungen – Konzerte, Lesungen oder Vorträge – finden Sie dann jeweils in unserem Monatsprogramm, das wir Ihnen auch gern zuschicken.

April

**Mittwoch,
01.04.2026,
16.00 Uhr**

Hornklänge durch die Jahrhunderte

Diese Veranstaltung stellen wir Ihnen auf der letzten Seite vor.

**Donnerstag,
02.04.2026,
15.30 Uhr**

Hamburg, Du Schöne Teil 1

Multivisionsschau mit Dipl.- Geogr. Wolfgang Senft

Es gibt Leute, die glauben, Hamburg läge am Meer. Und es stimmt, Hamburg liegt am Meer. Zwar nicht räumlich, aber gefühlt, kulturell, wirtschaftlich. Der Fluss in der Elbmetropole spielt Meer – und verzaubert Besucher, Quiddjes und Originale gleichermaßen.

Wer an den St. Pauli Landungsbrücken spazierengeht, erlebt einen der größten Häfen der Welt wie auf dem Silbertablett präsentiert. Wind und Weite, Möwengelächter, Ebbe und Flut – mondgesteuerte Naturgewalt. Wolfgang Senft zeichnet ein liebevolles und informatives Porträt seiner Heimatstadt – in 4 Teilen.

Fortsetzung am 17. September und 19. November 2026.

Eintritt: 8,00 €

**Donnerstag,
23.04.2026,
17.00 Uhr**

Swing, Jazz und Chansons mit Tanja Roll und dem HirschparkTrio

Die vielseitige Sängerin und Schauspielerin Tanja Roll und das Lübecker HirschparkTrio spielen Swing, Jazz und Chanson in der Besetzung Kontrabass/Gitarre/Akkordeon und Gesang. Es gibt ein Wiederhören von Klassikern wie „Bei mir bist du schön“, „La vie en rose“, „Dream a little dream of me“ oder der „Habanera“, die auch in augenzwinkernden, eigenen Übersetzungen vorgetragen werden.

Gepaart mit witzigen und mitreißenden Eigenkompositionen! Entspannte Atmosphäre ist garantiert, wenn die drei guterzogenen Herren, Andreas Krumwiede (Bass), Dawid Zurawski (Gitarre) und Wolf Kauder (Akkordeon), ihre Instrumente erklingen lassen.

Eintritt: 21,00 € / für Gäste 23,50 €

Inkl. Mineralwasser, 1Gl. Sekt und kleinem Antipasti-Teller mit Brot und Dip.

**Dienstag,
28.04.2026,
16.00 Uhr**

LEBEN UND ARBEITEN IN LÜBECK

Die Hansestadt in historischen Industriefilmen 1945–92 (Farbe und S/W 84 Min.)

Wer kennt noch das Hochofenwerk, die LMG, Schlutuper Fischereibetriebe, die Flender Werft, das große Keramik Werk von Villeroy und Boch? In diesem Film gibt es ein Wiedersehen mit untergegangenen Industriebetrieben, den dort beschäftigten Arbeitern und auch einigen Betrieben, die den tiefgreifenden Wandel insbesondere seit dem 2. Weltkrieg überlebt haben. Lübeck, eine Stadt im Wandel – ein durchaus bedeutender Industriestandort im 19. Jahrhundert, Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg eine große erneute Herausforderung durch den Bau der Mauer 1961, der die Hansestadt eines Großteils ihres Hinterlandes beraubt.

Präsentiert und kommentiert werden die Filme und Filmausschnitte in gewohnter Weise von Filmemacher und Film-Archivar C.Cay Wesnigk.

Eintritt: 8,00 € / für Gäste 9,50 €

Mai

**Donnerstag,
07.05.2026,
16.00 Uhr**

Deep blue notes – Alte Bilder und Neue Musik von und mit Dagmar Täube und Bernd Thiele

Vier Bilder aus vier Jahrhunderten, ihre sinnliche Wirkung, umgesetzt in neue Kompositionen und ihre Geschichten, erzählt aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Der Komponist Bernd Thiele und die Kunsthistorikerin Dagmar Täube knüpfen launig und inspirierend an große Bilder der Kunstgeschichte an, an ihre Entstehung, ihre Bedeutung und ihre Wirkung. Sie schaffen so eine kurzweilige neue Annäherung an Kunst und Musik.

Im Fokus stehen Werke von Alice Teichert, Rembrandt van Rijn, Katsushika Hokusai und Stefan Lochner.

Eintritt: 8,00 € / für Gäste 9,50 €

**Samstag,
23.05.2026,
17.00 Uhr**

„Klezmer und Weltmusik as it's best" mit der MISCHPOKE

Die Hamburger Klezmerband, die zum wiederholten Male in die Hanse-Residenz kommt, hat sich längst ein europaweites Publikum erspielt. Wer die spannungsgeladene Performance dieser fünf starken Künstlerpersönlichkeiten erlebt, der spürt überdeutlich: Mit ihrem Sound zwischen Tradition und Eigenkomposition erschafft die Band ein faszinierendes Zusammenspiel aus Klezmer, Jazz, Tango, Weltmusik und Klassik. Ihr hochvirtuoses, leidenschaftliches Spiel setzt eine kollektive Energie frei, die Herz und Hüfte gleichermaßen in Schwingung versetzt – ein an uns gerichtetes musikalisches Plädoyer, unser aller Zusammenleben voller Freude und zugleich respektvoll zu gestalten. Gefeierte wird allerdings nicht der pure Wohlklang, sondern die pralle Existenz von der Schönheit bis zum Scheitern.

Eintritt inkl. 1 Glas Sekt: 19,00 € / für Gäste 21,50 €

Juni

**Mittwoch,
24.06.2026,
16.00 Uhr**

„Lebensfreude" – Klavierkonzert am Johannistag mit Daniel Fritzen

Traditionell wurde am Johannistag getanzt und ausgelassen durch die lange Sommernacht gefeiert. Dabei spielte die oftmals berausende Musik eine besondere Rolle. Daniel Fritzen wird in seinem Klavierkonzert auf die wunderbar vielfältige Wirkung von Musik auf unsere Seele, unsere Stimmungen – mal heiter, mal traurig, mal tröstlich, mal beunruhigend – besonders eingehen. Er vereint in seinem Programm Kompositionen von Bach, Chopin, Debussy, Grieg und Liszt, die für ihn in unterschiedlicher Hinsicht Lebensfreude ausstrahlen: mal tänzerisch und beschwingt, mal eine romantische Abendstimmung genießend, mal kontemplativ versunken in Naturbetrachtung. Lassen Sie sich von diesem einfühlsam moderierten Konzert inspirieren und mit Lebensfreude anstecken!

Hinterher haben Sie die Möglichkeit, bei einem sommerlichen Getränk auf der Terrasse das Konzert stimmungsvoll ausklingen zu lassen.

Eintritt inkl. einem Getränk: 15,00 € / für Gäste 17,50 €



Daniel Fritzen

Ad astra – Zu den Sternen

Die Sternwarte in Lübeck

Wer die Sternwarte in Lübeck besuchen möchte, muss sich an der Schule Grönauer Baum orientieren, sonst droht die Gefahr, einige Runden durch die Nachbarschaft zu drehen, denn es gibt keine Ausschilderung. Das Hinweisschild an der Zufahrt im 50er-Jahre-Look ist hübsch anzusehen und deutet direkt auf die Kuppel der Warte.



Aha, das ist sie also. Doch etwas kleiner, als ich sie mir vorgestellt habe. Das Gelände ist leicht abschüssig, und nachdem ich mein Fahrrad geparkt hatte, kam mir auch schon Marco Stromeier mit einem breiten, sympathischen Lächeln im Gesicht entgegen und streckte mir die Hand zum Gruße aus. Wir gingen an der Kuppel vorbei zu den weiter hinten gelegenen Vereinsräumen. Schon auf diesem kurzen Weg bekam



Marco Stromeier

ich viele Informationen über die Warte und konnte schon jetzt den "Sternengucker" in seinen Augen funkeln sehen.

Die Vereinsräume sind schlicht gehalten. Gleich am Eingang steht eine beleuchtete Sternbildkarte, die, wie ich später erfuhr, den Nordhimmel abbildet. Es gibt einen Arbeitsraum, mit einigen Schreibtischarbeitsplätzen, vielen Fachbüchern in den Regalen und einen Raum, der für Vorträge genutzt wird. Natürlich dürfen auch die Teleskope nicht fehlen.

Marco Stromeier ist der Vorsitzende des Vereins „Arbeitskreis Sternfreunde Lübeck e.V.“ und seit 2024 im Amt. Schon seit Kindesbeinen an ist er am Weltall

interessiert – auch wenn er laut eigenem Bekunden nur ein Amateur ist. Zum Mobiliar seines Wohnzimmers gehören auch Teleskope und Ferngläser. Seine Ehefrau hat nichts dagegen, schaut selbst aber nur selten nach den Sternen.

Da oben, das reizt: „Wenn ich mich mit einem Teleskop an den Straßenrand stelle, werde ich von Passanten fast immer gefragt: Darf ich auch einmal durchschauen?“, sagt er.

Geschichtliches

Die Lübecker Sternwarte hat schon eine lange, wenn auch wechselvolle Tradition. Selbst mit einigen Jahren Unterbrechung und Umzügen ist sie immer noch da. Seit 2021 am Standort der Schule Grönauer Baum. 2019 wurde mit dem Neubau des Observatoriums begonnen. Die Stadt Lübeck gibt etwas weniger als die

Hälfte der benötigten Investitionssumme dafür, den Rest muss der Verein selbst herbeischaffen. Allein über die Mitgliedsbeiträge ist so eine Finanzierung schlicht unmöglich. Am Ende ist es einzig der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck zu verdanken, dass die Sternwarte heute wieder in Betrieb ist, denn diese gibt den Löwenanteil der Finanzierung dazu. Dies wird von den Mitgliedern der Sternwarte mit großer Dankbarkeit wertgeschätzt.

Die Possehl-Stiftung und die Dräger-Stiftung hatten schon die Anschaffung des 508-Millimeter-Spiegel-Teleskops im Jahr 2010 ermöglicht.

Von 2016 bis 2021 hatte die Sternwarte keinen Standort. Der Verein überstand diese Zeit ohne Mitgliederschwund, der sich aktuell auf 150 beläuft.

Von 1957 bis 2016 hatte die Sternwarte in der neu gebauten Johannes-Keppler-Schule ihren Platz. Hier zog 1957 das erste Teleskop ein und aus dieser Zeit



Sternwarte in der Johannes-Keppler-Schule



Eine steile Steige führt in die Kuppel

scheint auch der heutige Wegweiser zu stammen. Es gab auch einmal zwei Beobachtungsposten in der Hansestadt: einen an der Lübecker Seefahrtsschule und ein schlichtes Planetarium an der Klosterhofschule. Wir verlassen die Vereinsräume und gehen in Richtung des Beobachtungsturmes. Die breite, aber auch steile Treppe führt direkt in den Turm hinein, in dem es über eine schmalere werdende Wendeltreppe weiter hochgeht. Am Ende angekommen, wird es noch steiler! Marco klappt eine Metallluke am Ende einer massiven, steilen Steige auf und ich kann einen ersten Blick auf das Teleskop werfen. Ich äußere meine Bedenken, dass Menschen mit Einschränkungen diese Treppen nicht hinaufgehen können, und erfahre, dass es trotzdem möglich ist, die Bilder, welche das Teleskop oben einfängt, unten in die Vereinsräume zu übertragen und dort gemütlich sitzend ansehen zu können. Gut. Dann

ist ein Ausflug unserer "sternenbegeisterten BewohnerInnen" ja doch möglich.

Oben ist Platz für ca. 10-12 Personen, und das massige Teleskop thront mitten im Raum. Wow, schon der Anblick lässt erahnen, wie viel Technik darin steckt. Marco öffnet die Luke nach draußen, sodass wir auf den wolkenverhangenen Himmel blicken können. "Wenn es kalt und dunkel ist, hat man die besten Aussichten." Hier werden Tag- und Nachtbeobachtungen des Firmamentes durchgeführt, und die BesucherInnen kommen den unendlichen Weiten unglaublich nah.

Was auch wichtig ist:

Ein Teleskop muss erschütterungsfrei aufgestellt werden. Das eingefangene Licht wird über einen Spiegel reflektiert, und wenn der wackelt, gibt es nur unscharfe Bilder. Fast unvorstellbar, dass einige Lichtstrahlen, die heute zu sehen sind, zu einer Zeit von den Sternen entsendet wurden, als auf der Erde noch Dinosaurier lebten.

Unsere Sonne – von der Gottheit zum Forschungsobjekt

Während der Mond „bedeckt“ sein darf, ist ein wolkenloser Himmel für die Sonnenbeobachtung vorteilhaft (in die Sonne darf man auf keinen Fall direkt und ungeschützt schauen! – dieser Warnhinweis ist Marco Stromeyer extrem wichtig). Mit einem passenden Filter vor dem Teleskop lassen sich die Sonneneruptionen wunderbar erkennen. „Die Menschen haben der Sonne immer eine große Bedeutung zugeschrieben“, sagt der Vereinsvorsitzende. Die kürzlich zu sehenden Polarlichter etwa seien auch „Grüße von der Sonne gewesen“. „Es waren vermutlich die hellsten und besten Polarlichter in den vergangenen 20 Jahren“, schätzt Marco Stromeyer ein. Störungen des Magnetfeldes erlauben es auch, schwarze Flecken oder Plasmablasen auf der

Sonnenoberfläche zu sehen. „Es ist so faszinierend!“, ergänzt er. Wenn der Vorsitzende mit seinen Erzählungen anfängt, ist er kaum zu bremsen, auch weil es unglaubliche Zusammenhänge zu erklären gibt. „Ich bitte die Gruppen anfangs immer darum, Bescheid zu sagen, wenn sie genug haben.“

Der Sternenhimmel wird weltweit so intensiv und professionell beobachtet, dass Amateure kaum eine Chance haben, per Zufall noch einen unbekannten Stern zu entdecken. Aber ganz ausgeschlossen ist dies nicht, denn es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, in die unendlichen Weiten vorzudringen. Z.B. ist es den Mitgliedern der Sternwarte gelungen, die Raumfähre ISS im Vorbeiflug zu fotografieren. Dafür ist eine gute Vorbereitung notwendig, denn die ISS ist nur ein blinkender Punkt, der binnen 0,5 Sekunden am Mond vorbeifliegt.

Es wird langsam schummrig und ich darf mir noch die Teleskope ansehen, welche vom Boden aus benutzt werden können. Sie sind auf fahrbaren Gestellen montiert und können auf dem Gelände aufgestellt werden. So ist es möglich, auch von hier aus in den Himmel zu schauen, ohne viele Stufen hinaufgehen zu

müssen. Ich bin beeindruckt, verabschiede mich von Marco Stromeyer und kann nicht glauben, dass er "nur ein Amateur" ist.

JHP / IH

Informationen:

Sternwarte Lübeck, Schule am Grönauer Baum,
Infos zu Vorträgen und Veranstaltungen unter:

www.sternwarte-luebeck.de

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag ab 21 Uhr: öffentliche Beobachtung des Sternenhimmels. Gruppenführungen nach Absprache.

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr:

Der Astro Klönschnack

**Wussten Sie, dass im Inneren der Sonne
15 Millionen Grad herrschen?**

*Diese und noch viel mehr spannende Informationen
über die Sonne werden Sie in Erstaunen versetzen.*

Aha-Effekt garantiert!

Jetzt vormerken



Ausflug zur Sternwarte

Dienstag, 14.04.2026

um 11 Uhr

(Treffpunkt 10.30 Uhr an der Rezeption)

**Preis: 10,00 €
(Nur für BewohnerInnen)**

**Inklusive
Picknick**

Lübeck persönlich: Familie Petermann

Restaurant Wullenwever „2.0“

Seit 1991 Lübecks ausgezeichnetester Treffpunkt für Gourmets

Mitten im Lübecker Weltkulturerbe liegt ein Ort, an dem seit Jahrzehnten große Küche zelebriert und aufgetischt wird: das Restaurant „Wullenwever“. Wer vor der Backsteinfassade in der Beckergrube 71 steht und diese bislang nur mit Michelin-Sternen assoziiert, bekommt von uns nun – voilà – eine Vorstellung von den Machern vor und hinter den Kulissen. Hier, in der Küche und dem Restaurant, lebt Familie Petermann ihre Leidenschaft für Gaumenfreuden plus Service à la bonne heure. Übrigens wohnt die Familie direkt in der Etage über ihrem Restaurant, also ganz in der Tradition des legendären Jahrhundertkochs Paul Bocuse.



Restaurant Wullenwever



Kochen als Berufung und der Ruf nach Lübeck

Wir sind verabredet mit Roy Petermann und Sohn Jean Luc – zwei Generationen, die heute gemeinsam das „Wullenwever“ führen; später kommt Ehefrau bzw. Mutter Manuela hinzu.

Roy Petermann, 1957 in Hamburg geboren, lernte dort Koch und ging dann in die Schweiz zu seinem Onkel und Lehrmeister Horst Petermann, dreimaliger vom Gault-Millau ausgezeichnetester Koch des Jahres. Zurück in Hamburg erkochte er sich im „Landhaus Dill“ seinen ersten Michelin-Stern. Und dann rief Lübeck, genauer gesagt: Es ergab sich die Chance, in der Beckergrube 71 ein eigenes Restaurant zu eröffnen. In das Backsteingebäude hatte sich Roy quasi schockverliebt. Dieses historische Bürgerhaus sollte sein neues Zuhause werden. Bereits ein Jahr nach Eröffnung erhielt das „Wullenwever“ den ersten Michelin-Stern und trägt diese begehrte Auszeichnung Jahr für Jahr bis heute. Doch Roy



Garten des Restaurants

macht deutlich: „Wir kochen für unsere Gäste, nicht für die Tester. Und wichtig ist auch: Es muss uns schmecken.“ Man merke ja ohnehin nicht unbedingt, wenn ein Tester anonym im Restaurant sitzt. Aber für jüngere Köche so wie Jean Luc sei es natürlich motivierend, einen Michelin-Stern zu bekommen.

Petermanns – Erfolg einer Familie

Die Erfolgsstory des „Wullenwever“ war jedoch nie eine One-Man-Show, sondern mitgeprägt von Manuela. Die ausgebildete Restaurantfachfrau lernte ihren späteren Ehemann Roy in Travemünde kennen – und aus der Zusammenarbeit wurde Liebe. Als Dame des Hauses verantwortet sie den Service, die Dekoration und die gesamte Patisserie. Während Vater und Sohn in der Küche arbeiten, ist Manuela Petermann im Restaurant präsent und sorgt mit ihrem Team für besondere Gastlichkeit.

Apropos Sohn: Sohn Jean Luc, 1999 in Lübeck geboren, ist in die Fußstapfen seines Vaters und Vorbilds getreten. Schon als „Petermännchen“ hat er mit seiner Schwester im Restaurant mitgeholfen, die Gäste bedient und später dann seine Ausbildung

zum Koch absolviert. Nach Stationen in Trier, auf Sylt und in Zürich kehrte er zurück in seine Heimatstadt und ins „Wullenwever“. Nicht nur gefühlt die richtige Entscheidung, denn in lübscher Tradition gehörten gepflegte und auch opulente Menüs einst zum Selbstverständnis der Hansestädter – erlesen dokumentiert von Thomas Mann in den „Buddenbrooks“.

Es gibt mehr Gänge als nur die auf der Speisekarte oder in der Altstadt

Wie sieht denn das Leben jenseits des Restaurant-Alltags aus? Schmauszeit und Rauszeit, das muss sein. Essen zu gehen wird von allen dreien gern gepflegt. Wo zum Beispiel? „Im ‚Shanghai‘, im ‚Babis wine & dine‘ oder ganz bodenständig ein leckeres Fischbrötchen im Niendorfer Hafen.“

Und Hobbys? Roy schwingt sich gern aufs Rennrad, um abzuschalten und ordentlich in die Gänge zu kommen. „Bis nach Haffkrug und zurück oder rund um den Ratzeburger See – gut 100 km schaff ich da pro Tag.“ Manuela begleitet ihn per E-Bike; und Jean Luc gibt zu, dass der Altersunterschied da kaum spürbar ist. Er selbst hat eine andere Passion im Visier:

Der Jagdschein ist gemacht, nun fehlt die Zeit, um Erfahrung zu sammeln und zu erlegen, was auf der Speisekarte landen könnte.

Was Roy Petermann bewegt, ist jedoch nicht nur sein Rennrad, sondern der Wunsch, dass die Menschen in Lübeck mehr für ihre Stadt tun sollten. Die Pflege der historischen Häuser habe nachgelassen, das bürgerliche Engagement sei nicht mehr so selbstverständlich wie früher. Er wünsche sich mehr Miteinander, mehr Verantwortung für die eigene Stadt und mehr Kooperation unter den Geschäftsleuten. Das gern gesungene „Lübeck, mein Lübeck ...“ – da klingt es durch.

Sternstunden à la Petermann? Geschenkt!

Im „Wullenwever“ wechselt die Karte im 3-Wochen-Turnus. Woher kommen denn die Ideen für die Speisekarte? Die kämen beim Bummeln über Märkte, durch saisonale Angebote ausgewählter Lieferanten, mit Besuchen anderer Restaurants – oder auch über Nacht. „Oft kreisen da die Gedanken ums Essen, Kochen, Zubereiten, und morgens dann war das Menü klar“, so Roy Petermann. Das erklärt, warum man hier traumhafte Menüs genießen kann. Heute liegt die kreative Verantwortung für die Speisekarte zunehmend bei Jean Luc – sehr zur Freude der Eltern. Beide sind dankbar, dass der Junior ihr Erbe gekonnt und mit Leidenschaft weiterführen wird. Das Projekt „Wullenwever 2.0“ in



In den Topf geguckt



Familie Petermann

Kochen Sie mit!
Individuelle
Kochkurse

der Beckergrube 71 steht also unter einem guten Stern. Und wie wär's mit einem Rezept-Tipp à la „Wullenwever“ zum Nachkochen? Da funkelt bei Roy Petermann kurz der Geschäftsmann durch: „Wir bieten individuelle Kochkurse an, also sozusagen Do-it-yourself-Sternstunden, begleitet mit unserer ganzen Erfahrung. Einfach mal anrufen.“ Das klingt doch nach einer wunderbaren Geschenkidee für die nächste besondere Essenseinladung. UH

Aus der aktuellen Speisekarte



Tatar vom Loup de mer auf
Olivenoelemulsion mit Bianchetto Trüffel

Skreirücken auf Schmorgurke mit
Büsumer Krabben und Dill

Entenconsommé mit Gerstengemüse
und Kumquat

Heilbuttfilet auf Blattspinat
in Beurne Rouge

Die Hanse-Residenz von A bis Z

Haustechnik

Wussten Sie schon, dass...

- unsere drei Haustechniker jeweils Ausbildungen in unterschiedlichen handwerklichen Bereichen haben?

Sven Vierig ist Elektrotechniker

Henning Bergmann ist Tischler

Sorin-Gelo Luca ist Anlagenmechaniker für Gas-, Wasser- & Heizungstechnik

- Ihnen das Team der Haustechnik auch bei alltäglichen technischen Problemen zur Seite steht? Von der defekten Glühbirne, dem Aufpumpen von Fahrradreifen über tropfende Wasserhähne bis hin zu Einstellungen am TV-Gerät – die Mitarbeiter der Haustechnik beheben diese Mängel kundenfreundlich und zeitnah.
- sich die Haustechniker mit Arbeiten in allen technischen Bereichen auch außerhalb von Elektrik-, Sanitär- oder Tischlerarbeiten auskennen müssen- also „Allrounder“ sind?

So können sie z.B auch:

- › Gartenpflege rund ums Haus ausführen
- › Störungen bei der Schwesternnotrufanlage oder auch Brandschutzanlage beheben
- › Hilfe beim Ein- oder Umzug leisten
- › Wasserqualität im Schwimmbad nach DIN-Norm überprüfen
- › Internetanschlüsse in den Wohnungen konfigurieren



Von links: Henning Bergmann, Sven Vierig, Sorin-Gelo Luca

- **Dienstleistung wird in der Haustechnik besonders großgeschrieben:**
 - › Einkaufsfahrten mit unseren BewohnerInnen an zwei Tagen in der Woche zum Rewe und Aldi in St. Gertrud / Karlshof
 - › Getränkelieferungen in die Appartements
 - › 24/7 Notdienstbereitschaft an 365 Tagen im Jahr
- die Sicherheit des Hauses und deren Bewohnende und Mitarbeitende an erster Stelle steht? Herr Vierig hat seit 16 Jahren, neben seiner „eigentlichen“ Arbeit als Leiter der Haustechnik und mitanpackender Haustechniker, die wichtige Zusatzaufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit und unterweist in diesem Bereich alle Mitarbeitenden jährlich.

Seit Anfang diesen Jahres gibt es eine organisatorische Neuerung im Bereich Haustechnik. Herr Bergmann hat Anfang Januar 2026 die stellvertretende Leitung des Teams übernommen und entlastet damit unseren langjährigen Leiter Herrn Vierig. FR

Original und Fälschung – finden Sie fünf Fehler!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
MitarbeiterInnen der Hanse-Residenz sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

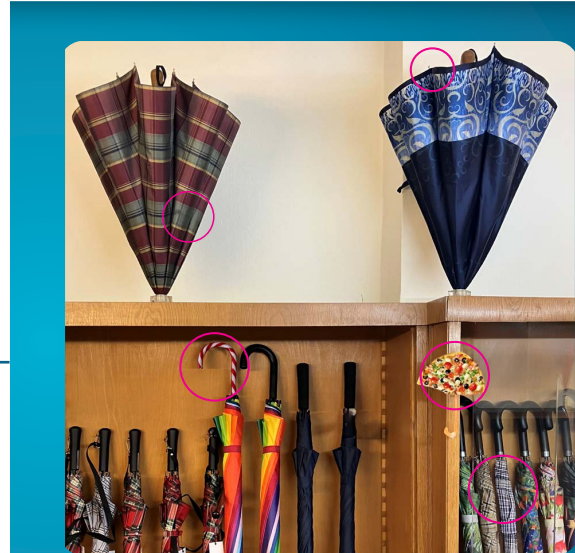
In das untere rechte Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Kreisen Sie diese für unser Gewinnspiel deutlich sichtbar ein. Schneiden Sie die Karte danach aus und senden Sie diese mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an uns zurück.

Mit der Teilnahme an diesem Rätsel können Sie die nebenstehenden Preise gewinnen. Viel Glück!

1. Preis: 2 Freikarten für Veranstaltungen Ihrer Wahl in der Hanse-Residenz
2. Preis: 2 x Kaffee und Kuchen im Hanse-Restaurant
3. Preis: 1 Lübecker Marzipan Präsent

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2026

Es gilt der Poststempel. Die Gewinner werden von uns informiert.



Auflösung aus unserer
Winterausgabe 2025/2026



Geschlängel

Haben Sie heute schon gelacht?

Zwei Schlangen unterhalten sich beim Kriechen durch das Gras. Plötzlich hält die eine inne, schaut die andere ganz nervös an und fragt: „Du, sag mal... sind wir eigentlich giftig?“ Die andere Schlange überlegt kurz und antwortet: „Keine Ahnung, warum fragst du?“ „Mist!“, sagt die erste, „ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen!“

Überflieger

Zwei Vögel sitzen auf einer Stromleitung. Da saust plötzlich ein Düsenjet mit ohrenbetäubendem Lärm und einem riesigen Feuerstrahl über sie hinweg. Sagt der eine Vogel ganz ehrfürchtig: „Mensch, hast du gesehen, wie schnell der war?“ Antwortet der andere: „Na ja, kein Wunder – wenn dir der Hintern brennt, würdest du auch so flitzen!“

Bitte mit Postkarte auf der Rückseite an der gepunkteten Linie ausschneiden.

Original



Wussten Sie schon?

Die schönen, dunklen Flecken der Giraffe dienen nicht nur der Tarnung, sondern regulieren auch die Körpertemperatur: Um jeden Fleck verläuft ein ringförmiges Blutgefäß mit kleineren Gefäßen direkt unter den Flecken. Dadurch wird Körperwärme abgegeben.

Fälschung



In den Kindergärten

Dieser Witz macht gerade die Runde...

Warum haben Giraffen so lange Hälse?

„Damit sie ihre eigenen Puppe nicht riechen müssen.“

Wer hätte das gedacht?



Aus dem Veranstaltungskalender

Hornklänge durch die Jahrhunderte

Mittwoch,
01. April 2026
16.00 Uhr

Eintritt 12,00 € / für Gäste 14,50 €

Das Horn ist weit mehr als das eine Horn, das man aus dem Orchester kennt. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich ganz unterschiedliche Horntypen entwickelt – jedes mit eigener Geschichte, eigenem Klang und eigener Spielweise. In ihrem moderierten Konzert

nehmen Olga Mull (Klavier) und Michael Mull (Horn) ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch mehrere Epochen, gespielt auf drei faszinierenden Horntypen: dem Naturhorn, dem Wienerhorn und dem modernen Waldhorn. Jedes dieser Instrumente

eröffnet eine eigene Klangwelt – von archaisch und ursprünglich über warm und elegant bis hin zu kraftvoll und brillant. Michael Mull lässt die Besonderheiten der einzelnen Hörner lebendig werden, während Olga Mull die musikalischen Epochen am Klavier stimmungsvoll verbindet. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, informatives und klangfarbenreiches Konzert, das nicht nur Hörner, sondern auch Ohren öffnet – und Lust macht, genauer hinzuhören. BK



Olga und Michael Mull

Stilvolles
Wohnen
Pflege mit Herz

- ☐ Bitte senden Sie mir Informationen zur Hanse-Residenz zu.
- ☐ Bitte rufen Sie mich zur Terminvereinbarung an.
- ☐ Bitte senden Sie mir den Residenz-Boten ab sofort per E-Mail zu.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand!


Hanse-Residenz
LÜBECK

Hanse-Residenz Lübeck GmbH
Eschenburgstraße 39
23568 Lübeck

